

Herbst 2024

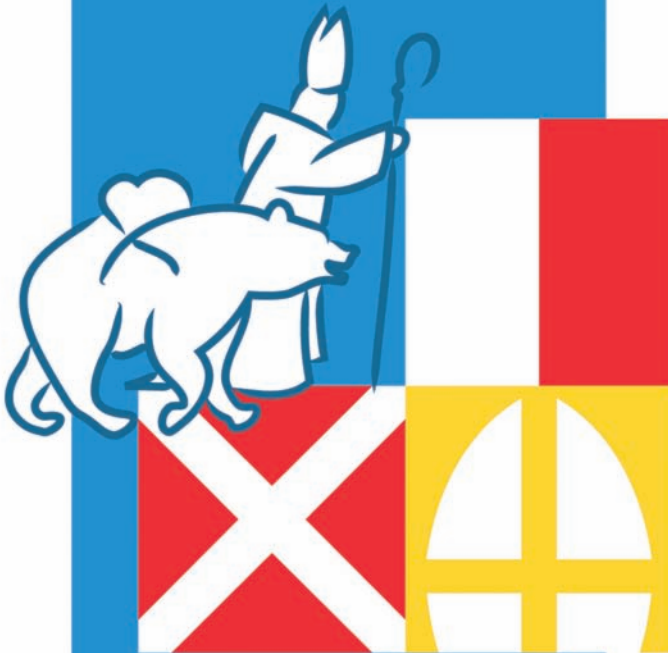
KirchenBrief

Kath. Pfarrverband Solln _____

St. Ansgar ____ St. Johann Baptist

*1300 Jahre
Korbinian*

724 – 2024



Erzbistum München und Freising

glauben leben

Titelbild: Logo zum Korbiniansjubiläum. Es vereint die Skizze von Korbinian und dem Bären, der ihn der Sage nach begleitete, mit einem stilisierten Bündel, einer Mitra in den päpstlichen Farben gelb und weiß sowie den Freisinger Stadtfarben rot und weiß.

Liebe Leserin, lieber Leser,

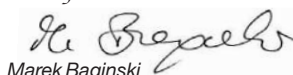
zu Beginn des neuen Schuljahres möchte Sie unser Kirchenbrief wieder über das Leben im Pfarrverband Solln informieren und dazu einladen. Ich freue mich sehr, eine neue zusätzliche Pastoralreferentin, zwei Aushilfsmesner und einen neuen Hausmeister für den Pfarrverband begrüßen zu dürfen.

Frau Magdalena Ratzinger wird bei uns als neue Pastoralreferentin tätig sein. Frau Kerstin Saller befindet sich im Krankenstand. Ich wünsche ihr auch im Namen der Gemeindeglieder alles erdenklich Gute und freue mich, wenn sie wieder zu uns kommt.

Herr Mario Bilobrč übernimmt die Hausmeistertätigkeit von Herrn Nedeljko Kresic, der Ende Juni seinen Dienst im Pfarrverband beendet hat. Im Namen der Gemeinde St. Ansgar und des Pfarrverbandes danke ich ihm herzlich für seine Tätigkeit über acht Jahre in Solln und wünsche ihm alles Gute für seinen weiteren Weg. Herr Igor Blazevic und Herr Richard Sosnik werden als Aushilfsmesner im Pfarrverband beschäftigt.

Ich wünsche allen Neuen viel Freude in ihren Ämtern und Gottes reichen Segen. Ihnen allen aber wünsche ich im Namen des Seelsorgeteams für die Herbstmonate viele gute Tage, Wohlergehen an Leib und Seele und Gottes Segen und Geleit.

Ihr Pfarrer



Marek Baginski

Liebe Gemeindeglieder im Pfarrverband Solln,

„Dann sprach Gott: Lasst uns den Menschen machen, als unser Bild, uns ähnlich“ (Genesis 1,26a). Mit diesem Vers aus der Bibel wurde ich am 6. Juli 2024 als Pastoralreferentin für das Erzbistum München und Freising ausgesandt. Für mich zeigt diese Stelle das positive Menschenbild, welches Gott vom Menschen hat. Diesen Gott, der jede und jeden in Liebe annimmt und bereit ist, uns Verantwortung zu schenken, möchte ich in meinem seelsorglichen Dienst verkünden.



Mein Name ist Magdalena Ratzinger und ich bin 27 Jahre alt. Ob ich mit Papst Benedikt XVI. verwandt bin, ist mir nicht bekannt – ich bin um jeden Hinweis dankbar. Jedenfalls habe ich genau wie mein berühmter Namenskollege Theologie studiert, was mir viel Freude bereitet hat. Die letzten vier Jahre war ich im Pfarrverband München-West als Pastoralassistentin tätig und konnte dort viele Erfahrungen in der Gemeindegliederarbeit sammeln, von den Kindergartenkindern über die Grundschule bis zu den Seniorinnen und Senioren.

Ich bin froh, dass ich wieder in einem Pfarrverband eingesetzt bin, und freue mich schon darauf, Sie und Euch ab dem 1. September kennenzulernen.

Lena Ratzinger

Alte Geschichte(n) – für uns heute?

Vor 1.300 Jahren, im Jahr 724 n.Chr., kam der Mönch und Bischof Korbinian nach Freising, wo er für Kirche und Gesellschaft in unserem Land von großer Bedeutung werden sollte. Sein Weg führte von der Einsiedelei in seiner Heimat Arpajon südlich von Paris nach Rom, wo ihn der Papst zum Bischof weihte und als Wandermissionar ins Frankenreich zurückschickte. Wohl nicht aus eigenem Antrieb kam Korbinian schließlich in das „Baiern“ der Agilolfinger, die in Regensburg residierten und von der Oberpfalz bis Südtirol herrschten. Der regierende Herzog schickte ihn an den Herzogshof seines Sohnes nach Freising. Dort auf dem heutigen Domberg gab es schon eine kleine Marienkirche, dazu gründete Korbinian auf dem Berg gegenüber das Kloster St. Stephan, heute die Hochschulen Weihenstephan. Die Beziehung zu Freising war durchaus wechselseitig, immer wieder zog es Korbinian in sein Klösterchen nach Kuens in Südtirol. Auf der Zenoburg über Meran wurde er nach seinem Tod 728/29 auf seinen Wunsch hin bestattet. Etwa 40 Jahre später wird sein Leichnam nach Freising zurückgeholt, um auf diese Weise den „geistlichen Vater“ des im Jahr 739 gegründeten Bistums bei sich zu haben.

Geschichte in der Landesausstellung

Die Ankunft Korbinians 724 war es nicht nur dem Erzbistum München und Freising wert, ein Jubiläumsjahr zu feiern, auch die Stadt Freising und der Freistaat Bayern würdigen diesen bedeutenden Heiligen. Die Bayerische Landesausstellung 2024 präsentiert bis 3. November zusammen mit dem Diözesanmuseum in dessen Haus auf dem Domberg eine sehenswerte Schau über „Bayern im frühen Mittelalter“: Korbinian und die anderen Wandermissionare in der Epoche der Agilolfinger, die 788 mit der Absetzung von Tassilo III. durch den aufstrebenden Frankenkönig Karl der Große endete.

Geschichten im und um den Dom

Ebenso empfehlenswert sind die 25 Stationen im und um den Dom, vielfach an Orten, die sonst nicht zugänglich sind, bei freiem Eintritt bis 3. November 2024. Unter dem Motto „Männer. Macht. Geschichten“ werden an den Stationen bedeutende Männer aus der Geschichte des Bistums Freising in kurzen Texten vorgestellt. Dazu kann man über einen QR-Code gesprochene Texte von etwa 3 Minuten abrufen, sehr informativ und kurzweilig, erzählt von der österreichischen Schauspielerin Adele Neuhauser (zum Nach- oder Reinhören auch auf der Webseite des Diözesanmuseums).

Für uns heute?

Bei der Ausstellungseröffnung hat Kardinal Marx die Hoffnung geäußert, dass viele Menschen durch den Besuch „gestärkt werden, heute ihren Teil zur Geschichte des Christentums in Bayern beizutragen“. Damals war es wie heute eine „Welt in Bewegung“, mit weit gespanntem Handel und lebhaftem Austausch. Europa war eine Wirklichkeit, im Handel und an den Klöstern und Universitäten mit der gemeinsamen Kultursprache Latein. Dabei ging es auch damals unter den einzelnen Herrschaften um Macht, verbunden mit Kriegen und Kämpfen – bewundernswert und ermutigend, wie unsere Vorfahren im Glauben auch in schwierigsten Situationen immer wieder neu der christlichen Botschaft zu Gehör und Wirkung verholfen haben. Das Jubiläum ist ein guter Anlass, mit neuem Mut in unserer Zeit unseren „Teil zur Geschichte des Christentums in Bayern beizutragen“.

Nähere Informationen unter
www.hdbg.de
www.dimu-freising.de
www.korbinian-in-freising.de
www.korbinian2024.de

@: Wollen Sie unser Kirchenblatt und unseren Kirchenbrief regelmäßig per E-Mail bekommen? Wenn Sie Interesse haben, schicken Sie einfach eine E-Mail an Info.PV-Solln@ebmuc.de mit „Bestellung“ im Betreff. Sie können diesen Service jederzeit wieder abbestellen.

Senioren auf Reisen

Am 8. Mai waren zur Busfahrt nach Schliersee, ökumenisch organisiert von den Alt-Sollner Gemeinden, viele bunte Regenschirme zu sehen, leider immer wieder nötig. Aber die 49 Mitreisenden behielten den ganzen Tag über ihre gute Laune und Fröhlichkeit. Mit der kleinen Bergbahn konnten alle trocken zur Schliersbergalm auffahren, wo nach dem Mittagessen der „Zither-Max“ mit seiner Musik beste Unterhaltung bot. Kurz vor der Rückfahrt gewährte eine Wolkenlücke doch noch den Blick auf den Schliersee.

Am 14. Mai stand wieder ein Busausflug auf dem Programm, nun von St. Ansgar organisiert, wieder mit vielen Gästen aus den umliegenden Kirchengemeinden. Zunächst ging es zur Erzabtei St. Ottilien, wo P. Augustinus durch das weiträumige Gelände und die Klosterkirche führte. Nach dem Mittagessen ging die Fahrt weiter nach Landsberg, wiederum mit kundiger Führung durch die sehenswerte Stadt. Bei strahlendem Sonnenschein ging der Ausflug mit der Kaffeepause am Wörthsee zu Ende.

Pfingstnovene

„Miteinander haben wir neun Tage auf Pfingsten hin gesungen und gebetet und mit jedem Tag haben wir uns ein bisschen mehr begeistern lassen“, so hat ein Teilnehmer die Pfingstnovene erlebt, die vom 10.–17. Mai in der Alten Sollner Kirche von evangelischen und katholischen Gemeindemitgliedern gestaltet wurde. Eine Bildbetrachtung, dazu



Gesänge, Gebete und Stille – jeder Abend in seiner Unterschiedlichkeit bereichernd! Das dabei gewachsene Miteinander wurde besonders deutlich beim Abschluss am Vorabend des Pfingstsonntags auf der Pfarrwiese von St. Johann Baptist. Zusammen mit Prädikantin Ulrike Jendis und Pfarrer Marek Baginski feierte man eine Andacht ums Pfingstfeuer, die in ein kleines Festmahl bei mitgebrachten und geteilten Speisen überging. „Mit diesem Abend haben wir gespürt: jetzt hat das Pfingstfest schon angefangen.“

Neues von der Pfarrjugend

Eine Gruppenaktion über mehrere Wochenenden hinweg kommt der ganzen Pfarrei zugute: ehrenamtlich wurden die Bänke vor dem Pfarrzentrum JB erneuert.



Die Jugendgruppen, unter anderem für die Altersgruppen 8-11 Jahre und 12-14 Jahre, bieten die Möglichkeit, sich wöchentlich zu treffen und gemeinsam Zeit zu verbringen. Im März wurde ein Schafkopfturnier organisiert, das Jung und Alt zusammenbrachte. Im April folgte ein Spielenachmittag, der sowohl für Kinder als auch Erwachsene ein großer Spaß war. Ein weiteres Highlight war im Juni die Mottoparty „Reise durch die Zeit“. Die Teilnehmer kamen in kreativen Kostümen als Dinosaurier oder aus anderen Epochen und sorgten für ein buntes und lebendiges Fest.

Erstkommunionfeiern

In diesem Jahr haben sich insgesamt 52 Kinder in mehreren Gruppen auf ihre Erstkommunion vorbereitet. In drei Gottesdiensten am 4., 5. und 9. Mai konnten sie in beiden Kirchen ihre Erstkommunion feiern. Dank des Engagements der Gruppenleiter*innen wurde gemeinsam mit den Hauptamtlichen diese intensive Art der Vorbereitung und Feier erst ermöglicht.

Fronleichnam im Pfarrverband

Mit einer gehörigen Portion Optimismus entschieden die Verantwortlichen mit Blick auf die Wetter-Apps am frühen Sonntagmorgen, 9. Juni, die Feier wie geplant durchzuführen. So konnte um 9.30 Uhr der Festgottesdienst am Kirchplatz St. Ansgar gefeiert werden, an den sich die Fronleichnamprozession in Richtung Alt-Solln anschloss. Nach zwei Segensaltären, gestaltet von den Pfadfindern und der Kinderkirche, fand der geistliche Teil mit dem Segen in der Pfarrkirche St. Johann Baptist seinen Abschluss. Für das Mittagessen war angesichts der unsicheren Wetterlage in Foyer und Pfarrsaal gedeckt – auch eine gute Entscheidung! Das Programm der Vereine und Gruppen im Freien konnte noch stattfinden und fand großen Zuspruch: die Tänze der Trachtler zum Mittanzen, ebenso die Feuerwehr erstmals mit der Möglichkeit zu eigenen Lösversuchen, das Spiele-Angebot der Jugend und nicht zuletzt die Orgelführung mit unserm Kirchenmusiker Harald Matschiner.

Missionsprojekt Kalemie

André Kasanga – das ist der 3-jährige Bub aus Kalemie im Kongo, der keine Hände hatte und 2007 in der Kinderklinik Aschau operiert wurde, so dass er wieder greifen kann. Großzügige Spenden aus der Pfarrei JB haben damals zum diesem Erfolg beigetragen. Im letzten Jahr nun hat André sein Abitur geschafft. Nach einem Arbeitsjahr möchte er jetzt weiter studieren an der Universität von Kalemie, um Informatik-Ingenieur zu werden. Verbunden mit dem Dank erbitten wir für sein Studium zu gegebener Zeit weitere finanzielle Hilfe. Derzeit genießen die Kinder von Kalemie wieder die Feriencamps. Der Kuchenverkauf im Juni war mit 550 Euro an Spenden ein großer Erfolg.

Minis auf Romwallfahrt

Wie zuletzt vor sechs Jahren schon nahmen 16 Minis aus Solln an der Internationalen Ministrantenwallfahrt nach Rom vom 28. Juli bis 1. August teil. Nach der nächtlichen Busfahrt ging es am Nachmittag gleich in den Petersdom

zum Eröffnungsgottesdienst mit 4.000 Minis aus unserem Erzbistum und Weihbischof Bischof. Die nächsten Tage erkundete man die kirchliche, kulturelle und kulinarische Vielfalt Roms. Das Highlight war die Begegnung mit Papst Franziskus auf dem Petersplatz: etwa 50.000 Minis über drei Stunden in praller Sonne. Unsere Minis konnten es kaum glauben, als der Papst nur drei Meter entfernt vorbeifuhr und sie segnete. Nach einem Abschlussgottesdienst mit unserm Erzbischof Kardinal Marx in St. Paul ging es wohlbehalten zurück nach Solln. „Mit dir“ – dieses Motto durften sie in dieser Woche erleben: „Mit dir“ Minis aus aller Welt, „Mit dir“ Papst Franziskus und nicht zuletzt „Mit dir“ Jesus.



Ökumenisches Sommerfest

Noch bei Sonnenschein konnte am Samstag, 6. Juli, um 15 Uhr die evangelische Petrusgemeinde mit Kaffee und Kuchen das Sommerfest eröffnen. Doch bereits eine Stunde später musste die Biergartenbewirtung durch die Pfadfinder wegen des einsetzenden Regens in den Pfarrsaal von St. Ansgar verlegt werden. Dort feierte dann um 18 Uhr eine dem Wetter geschuldete kleinere Gemeinschaft die ökumenische Andacht mit Pfarrerin Regina Hallmann und Pastoralreferent i.R. Gerhard Schober. Und mit der Musik der Pfadfinder-Band blieb man noch gerne bis in den Abend bei Speis und Trank zusammen.

Abschied von der Petruskirche

Zum letzten Mal war die Petruskirche mit dem Gemeindesaal bis auf den letzten Platz besetzt, als am Sonntag, 14. Juli, nachmittags mit einem festlichen Gottesdienst Kirche und Gemeinderäume von ihrer bisherigen Funktion entwidmet wurden. Pfarrerin Regina Hallmann, stellv. Dekanin Christine Glaser und Stadtdekan Dr. Bernhard Liess feierten zusammen mit der Gemeinde und vielen Gästen den Gottesdienst mit Abendmahl. Der Stadtdekan versah in seiner Predigt nicht den Schmerz und die Trauer vieler Anwesenden, warb aber nochmals um Verständnis für diese notwendige Entscheidung und machte Mut für den weiteren Weg der Parkstadt-Gemeinde mit Gott und für die Menschen. Der Gründerpfarrer Gernot Müller erinnerte am Ende des Gottesdienstes in berührenden Worten mit Wehmut, aber auch großer Dankbarkeit an Entstehung und Geschichte(n) der Petrusgemeinde und des Ökumenischen Zentrums. Beim Empfang im Foyer überreichten Josiane Wies-Flaig und Matthias Schittler für den katholischen Pfarrverband zwei Rosenstöcke als Zeichen der Verbundenheit und Unterstützung.

Nacht der offenen Kirchen

Am Freitag, 11. Oktober, ab 18.15 Uhr laden die Sollner Gemeinden wieder in ihre Kirchen ein. Das Thema „Alles hat seine Zeit“ wird dabei unterschiedlich und abwechslungsreich interpretiert: 18.15 Apostelkirche | 19.00 St. Johann Baptist | 19.50 Imbiss St. Ansgar | 20.10 St. Ansgar | 20.45 Schönstattzentrum. Teilnahme auch an einzelnen Stationen möglich!

Engelsweg

Für den Engelsweg am 3. Adventswochenende, 13. bis 15.12., bitten wir wieder, die Teilnahme mit einer Station anzubieten. Für Rückfragen und Anmeldung wenden Sie sich gerne bis 15.10. an Cornelia Albert (cornelia.albert@elkb.de).



Bibelkreis

Bereits am Mittwoch, 11. September, um 19.00 Uhr trifft sich der Bibelkreis, diesmal zum Thema „Urgeschichten der Bibel“. Die Treffen sind offen und können auch einzeln besucht werden. Die weiteren Termine sind *Mittwoch, 9.10. um 19.00 Uhr* sowie *Mittwoch, 6.11. und 11.12., dann um 16.00 Uhr im Pfarrheim St. Johann Baptist*. Die Leitung hat Gerhard Schober.

Berggottesdienst

Am Sonntag, 22. September, um 11.45 Uhr ist ein Wortgottesdienst mit der neuen Seelsorgerin Magdalena Ratzinger an der Mailkapelle auf der Mitteralm geplant. Die Mitteralm liegt auf 1.200 m Höhe am Wendelstein und ist von Brannenburg aus erreichbar, zu Fuß in knapp 2 Stunden oder mit der Zahnradbahn in 20 Min. Fahrzeit: Aufahrt um 11 Uhr möglich. Anschließend kehren wir bei der Mitteralm zum Mittagessen ein. Der Nachmittag kann selbst gestaltet werden, z.B. 200 m Aufstieg zur Reindlalm, Abstieg nach Brannenburg oder Rückfahrt mit der Bahn. Die Mitteralm als DAV-Hütte bietet auch Übernachtungsmöglichkeit. An- und Abreise sind privat zu planen. Für Mitfahrgelegenheiten kann man sich an das Pfarrbüro wenden.

Filmabend

Am Mittwoch, 25. September, um 19.30 Uhr wird im Pfarrsaal St. Ansgar der Film „Auf-erstanden“ (USA 2016) gezeigt, ein filmischer Blick auf Personen der Bibel. Die anschließende Diskussion leitet Pastoralreferent i.R. Johannes Hagl, die Teilnahme ist kostenlos.

Angebote für Senioren

In St. Ansgar finden die Seniorennachmittage mit thematischer Gestaltung und Bewirtung im Pfarrsaal jeweils *am Dienstag um 14.30 Uhr* statt: *17.9. | 8.10. | 5.11. | 3.12.*

In St. Johann Baptist beginnen die Nachmittage im Pfarrsaal mit einer Messfeier, an die sich ein gemütliches Treffen mit Bewirtung und Unterhaltung anschließt, *jeweils am Mittwoch um 14.30 Uhr: 11.9. | 16.10. | 13.11. | 18.12.*

Am Mittwoch, 18. September, ist ein Ganztagesausflug zusammen mit der evangelischen Gemeinde geplant: Hohenpeißenberg, Wessobrunn, Kaffee in Raisting. Nähere Informationen auf Plakaten und Handzetteln!

Frauenabende

Frauen jeden Alters sind eingeladen zu monatlichen Abenden mit Karin Lindermayr und Elisabeth Kretschmar-Marx *jeweils Freitag, 19.00 – 21.00 Uhr im Pfarrsaal St. Johann Baptist*. Die nächsten Termine sind: *27.9. | 25.10. | 29.11.*

Pfarrverbands-Versammlung

Am Samstag, 19. Oktober, um 15.00 Uhr im Pfarrsaal St. Johann Baptist sind alle Mitglieder der beiden Pfarreien zu einem Informations- und Gesprächsnachmittag über aktuelle Themen im Pfarrverband herzlich eingeladen.

Bildungsabende

Am Mittwoch, 23. Oktober, um 19.30 Uhr spricht zum Themenbereich „Verstehen, was wir glauben“ Dr. Robert Mucha, am Montag, 18. November, um 19.30 Uhr zum „Synodalen Weg“ noch einmal Dr. Florian Schuppe vom Ordinariat – beide Vorträge *im Pfarrsaal St. Johann Baptist*.

Firmung

Am Samstag, 26. Oktober, um 10.00 Uhr wird Weihbischof i.R. Bernhard Haßlberger in St. Johann Baptist das Sakrament der Firmung spenden. 29 Jugendliche bereiten sich seit Wochen darauf vor, so auch bei einem Wochenende mit P. Berno und Frau Wiesflaig in Benediktbeuern am 13./14. Juli.

Herbstball

Am Samstag, 16. November, ab 19.30 Uhr laden die Pfadfinder St. Ansgar zum großen Herbstball in den Pfarrsaal St. Ansgar ein. Der Eintritt beträgt 5 Euro.

Büchermarkt

Am Samstag, 16. November, von 10.00–18.00 Uhr und Sonntag, 17. November, von 10.00–12.30 Uhr findet im Pfarrzentrum am Fellerplatz 7 wieder ein Büchermarkt mit Verkauf von Kaffee und Kuchen statt. Es steht eine Riesenauswahl an Büchern zu günstigsten Preisen bereit. Der Erlös geht an die Bücherei für Neuanschaffungen.

Kirchenmusikalische Feierstunde

Am Sonntag, 24. November, um 17.00 Uhr erklingen in der Kirche St. Johann Baptist Werke zum Bruckner-Jubiläumsjahr.

Ökumenischer Adventsmarkt in St. Ansgar

Am Samstag, 30. November, findet am Nachmittag im Pfarrsaal von St. Ansgar wieder der Adventsmarkt für gute Zwecke statt, an dem sich auch die evangelische Petrusgemeinde beteiligt.

Wahl der Kirchenverwaltungen

Am 24. November 2024 werden in beiden Pfarreien die Kirchenverwaltungen für die nächsten sechs Jahre neu gewählt. Die Kirchenverwaltung ist das rechtliche Organ der Kirchenstiftung, in dem viele Entscheidungen fallen, die das Leben in der Pfarrei sichtbar prägen durch den Unterhalt von Gebäuden und Räumen, Investitionen und Baumaßnahmen. Der bereits laufende „Immobilien- und Pastoralprozess“ wird ebenso Thema sein: Welche Gebäude sind in Zukunft bei geringeren Finanzen notwendig und finanzierbar?

Frauen und Männer können in der Kirchenverwaltung Verantwortung übernehmen und das Leben der Pfarrgemeinde mitgestalten, um den Glauben in die Zukunft zu tragen. Wer sich selber für dieses Gremium zur Wahl stellen oder andere vorschlagen möchte, möge den Vorschlag *bis spätestens 20. Oktober* beim Wahlausschuss im Pfarrbüro einreichen.

Kontakte im Pfarrverband Solln

St. Ansgar

Gulbranssonstr. 30, 81477 München
Telefon 089-798843, Fax 089-74997579
E-Mail: st-ansgar.muenchen@
ebmuc.de
Pfarrbüro:
geschlossen

St. Johann Baptist

Grünbauerstr. 6, 81479 München
Telefon 089-749845-0, Fax 089-749845-33
E-Mail: st-johann-baptist.solln@
ebmuc.de
Pfarrbürozeiten:
Di+Do+Fr 8.30–12, Di 14–17, Mi 14–18 Uhr

www.pfarrverband-solln.de

IMPRESSUM

Katholischer Pfarrverband Solln, Grünbauerstr. 6, 81479 München
Verantwortlich für den Inhalt im Sinne des Pressegesetzes: Pfarrer Marek Baginski
Redaktionsteam: Rainer Köfferlein, Hans Theo Multhaup, Gerhard Schober